
Rascher Harnabfluss

Rindvieh

Rascher Harnabfluss: Für gesunde, trockene Klauen und weniger Ammoniakemissionen

Daniel Waser hat im April 2014 seinen Kuhstall von Anbinde- auf Laufstallhaltung umgestellt. Der Stall bietet Platz für 45 Milchkühe. Ihm ist es ein Anliegen, dass die Kühe im Trockenen stehen. Daher hat er die Laufgänge mit einem Quergefälle von rund 3% realisiert. Der Harn läuft in der Mitte der Laufgänge im Boden eingelassenen Sammelrinnen weg. Besonders schätzen gelernt hat Daniel Waser die automatischen Schieber, die regelmässig für saubere Laufgänge sorgen. Für eine bessere Rutschfestigkeit und weniger Druck auf die Klauen wurden die Laufgänge zusätzlich mit Gummimatten ausgestattet. Das so gebaute System hat einen willkommenen Zweitnutzen: Da der Harn rasch abfließt, entsteht weniger Ammoniak. Gleichzeitig stehen die Kühe im Trockenen, was positiv ist für die Klauen. Darauf angesprochen, ob er alles nochmals gleich bauen würde, erhält man ein überzeugtes „Ja, fast“. Ein Verbesserungspotenzial sieht er noch beim Bau der Quergänge und im Laufhof.

- Kontakt/kurzer Betriebsspiegel: [Hier](#)
- Erfahrungsbericht: [Hier](#)
- Technisches/Kosten: [Hier](#)
- Zur Bildergalerie: [Hier](#)
- Video mit weiteren Betrieben: [Hier](#)
- WBK 18 Präsentation BLW: [Hier](#)

